

Erfahrungsbericht über den Studienaufenthalt an der Gastuniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	PARTNERSHIP
Gastuniversität	University of Oklahoma
Besuchtes Studienfach	Law
Semester	Herbstsemester 2013
Name und E-Mail fakultativ	raffael.blattmann@stud.unilu.ch

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Super Erfahrung. Man kommt extrem schnell in Kontakt mit einer Vielzahl von Studenten aus verschiedenen Ländern. Man erfährt, wie es ist, an einem typisch amerikanischen Campus zu studieren – eine Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Das Visum-Prozedere ist ziemlich zeitraubend, man muss etliche Formulare ausfüllen und Abklärungen mit der Krankenversicherung und der Bank sind sicherlich auch nötig. Oklahoma City ist nach ein bis zwei mal umsteigen erreicht, die Reise dauert dementsprechend ziemlich lange. Einmal dort angekommen, ist Norman problemlos mit Taxi erreichbar.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Sehr einfach: man wählt entweder Kraettli (hier teilt man das Schlafzimmer) oder Traditions. Zu empfehlen ist hier sicherlich Traditions. Als exchange student hat man einen Platz auf sicher. Die Wohnungen sind sehr gemütlich, genügend gross, man hat sein eigenes Zimmer und teilt das Bad mit einem Mitstudenten / einer Mitstudentin. Die Kosten sind vergleichsweise extrem tief: ca. 1900\$ für das Semester.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Es gibt in Norman ein eher unzureichendes Bussystem. Von den Wohnungen an die Uni fährt alle 30min ein Bus. Auf öv kann jedoch bestens verzichtet werden, wenn man sich ein Fahrrad zutut. Die Law School ist innert 5min zu Fuss erreichbar.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Es nützt sicherlich, die angebotenen Kurse schon zu Hause einmal durchzuschauen. Da die Law School jedoch in fast jedem Belange vom restlichen Campus unabhängig ist, funktioniert die Kursanmeldung auch erst vor Ort in der Law School selber. Dort erfährt man dann auch, welche Kurse noch freie Plätze haben. Deshalb vorgängig nicht zu viel Zeit investieren, es sei denn, man möchte auch noch einen Kurs belegen, der nicht an der Law School angeboten wird, sondern am Main Campus. Sprachnachweise wurden nie verlangt.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Norman selber hat etwa 110'000 Einwohner, davon sind 30'000 Studenten. Das Leben dreht sich rund um den Campus. Was für uns nach einer ziemlich grossen Stadt tönt, ist in Wirklichkeit eher Provinz. Norman ist extrem weitläufig, sogar mit dem Velo hat man ziemlich lange, um ans andere Ende der Stadt zu gelangen. Auf dem Campus findet man fast alles, was man braucht. Nur die Einkaufsmöglichkeiten befinden sich ein bisschen weiter vom Campus entfernt. Am besten lernt man Amerikaner kennen, die einen fahren können. Notfalls betreibt eine Kirche auch noch einige Gratisfahrten pro Woche zum Walmart, wo man alles kaufen kann, das man sich nur vorstellen kann.
Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Nein

<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Ich besuchte einen Kurs, der 2000 Credits gab (= 4 ECTS): Introduction to American Legal System. Der Kurs ist nicht sehr spannend, gibt jedoch einen guten Überblick über das amerikanische Rechtssystem. Es gab keine Prüfung, dafür 6 quizzes. Des Weiteren habe ich zwei Kurse, die je 3000 Credits (= 6 ECTS) geben, besucht: International Human Rights Law und Federal Indian Law. Die Prüfungen dazu waren open book. Alle Punkte wurden mir angerechnet.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die University of Oklahoma unterhält eine sehr gute Mobilitätsstelle. Tina Henderson, die Hauptverantwortliche, und ihr Team schauen extrem gut, dass die Studenten zurecht kommen. Zudem hat man die Möglichkeit, lokale Kontakte zu knüpfen: Die Uni bietet einerseits das sog. Friends of International Students Programm, wo man eine Gastfamilie bekommt, andererseits ein OU Cousin Programm, wo man einen amerikanischen Studenten als Cousin zur Seite gestellt bekommt.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Wohnung ist mit 1900\$ sehr billig. Allgemein sind die Lebenskosten in Oklahoma im Vergleich sehr tief. Nur die Bücher kosten viel. Man hat jedoch die Möglichkeit, Second-hand Bücher zu erwerben. Ich habe kein amerikanisches Konto eröffnet. Die Bezahlung mit der Kreditkarte hat so ziemlich einwandfrei funktioniert.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Die Uni hat ein riesiges Angebot an Sport, praktisch alles gebührenfrei. Das Gym ist riesig. Für Kunstbegeisterte hat es ein Museum. Das soziale Leben spielt sich einerseits um den Pool bei den Wohnungen ab, andererseits am Campus Corner – eine Strasse mit Restaurants und Bars, wo alle Studenten mehrmals die Woche aufzufinden sind. Wir haben des Öfteren ein Auto gemietet und Ausflüge gemacht an Orte, die man wahrscheinlich nicht sieht, wenn man sich für eine gewöhnliche USA Reise entscheidet.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an Ihrer Gastuniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Das Sozialleben ist in Oklahoma sehr viel ausgeprägter. Die Leute sind sehr offen, innert kürzester Zeit lernt man extrem viele Studenten kennen. Die Uni ist vom Arbeitsaufwand vergleichbar mit Luzern, man sollte bei der Kurswahl im Hinterkopf behalten, dass die Kurse sehr leseintensiv sind und man nicht mehr als 4 Kurse nehmen sollte. Die Professoren sind sehr offen, auch der Dean läuft stets in den Gängen umher und spricht mit den Studenten. Die Klassen sind kleiner als in Luzern, der Unterricht mehr interaktiv als lecture.</p>